

WIRTSCHAFT KOMPAKT

EWR denkt über Elektro-Mobilität nach

Remscheid. Der Remscheider Anbieter Heni hat mit dem Elektroroller Maximilian II eine Alternative zum Zweitwagen im Programm. Ein wendiges Zweitfahrzeug, das wenig Parkraum beansprucht und günstig im Unterhalt ist. Heni hat sich für einen leistungsstarken Elektroantrieb entschieden. Somit habe man mit den hohen Spritpreisen an der Tankstelle nichts mehr am Hut, heißt es in einer Mitteilung. Mit einer Akkuladung habe man dreißig Kilometer Fahrspaß vor sich, denn man ist nicht nur günstig, sondern auch noch fast geräuschlos unterwegs. Die Kosten pro hundert Kilometer beziffert Heni-Geschäftsführer Dirk Nieme-

er mit 30 Cent. Die Energie- und Wasser Remscheid GmbH, kurz EWR, hat jetzt einen Maximilian II im Fuhrpark. „Das Thema Elektromobilität steht bei uns ganz oben auf der Liste“, erklärt Carsten Seidel von den EWR. „Dabei sind PKW noch Zukunftsmusik, da es sich bei den bisherigen Fahrzeugen fast ausschließlich um Prototypen handelt. Aber Elektroroller gibt es schon ganz normal zu kaufen“, sagt Seidel. Und er hat auch Visionen: Da auch die Park Service Remscheid GmbH zum SR-Unternehmensverbund gehört, könnte er sich durchaus vorstellen, in PSR-Parkhäusern eigene Stellplätze für die Elektroroller zu schaffen. „Man könnte dort auch Ladestationen installieren, so dass die Besitzer ihre Roller wieder aufladen können, während sie selbst ihren Erledigungen nachgehen.“ Dem Konzept von Heni räumt er, gerade in Zeiten knapper Kassen, große Chancen ein. *red*



Dirk Niemeyer (rechts) von Heni übergibt den E-Roller Maximilian II an Carsten Seidel von den EWR. Werksfoto